

# Renaissance der Pfandbriefe

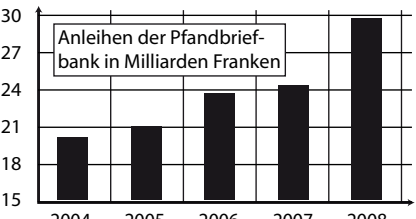


Willy Scherer  
Leiter Kredite  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf

Die unerfreuliche Entwicklung an den Börsen hat einen Run auf sichere Anlagen ausgelöst. Wenn Anleger höchste Schuldnerqualität und Sicherheit suchen, sind sie mit Pfandbriefen gut bedient. Diese Wertpapiere können an der Börse jederzeit erworben werden. Sie haben eine mehrstufige Haftung, die überzeugt: Neben dem Pfandbriefinstitut haften auch der Hypothekarschuldner und die - vorsichtig belehnte - Liegenschaft. Diese Sicherheit ist unübertroffen. In der Schweiz gibt es 2 Pfandbriefinstitute, denen sich alle Schweizer Banken anschliessen können. Das Gesamtvolumen der ausstehenden Pfandbriefe beträgt 50 Mrd. CHF. Wir verweisen auf die untenstehende Grafik. Als Titulkategorie haben nur Staatsanleihen grössere Bedeutung.

Die von verschiedenen Ländern eingegangenen, horrenden Verpflichtungen dürften in Zukunft zu einer Flut von Staatsanleihen führen. Das wird sich spätestens bemerkbar machen, wenn zahlreiche Länder gleichzeitig mit Anleihen an die Kapitalmärkte gelangen. Dies könnte das Segment der Staatsanleihen qualitativ abwerten. Schweizer Pfandbriefe dagegen werden immer höchste Qualität bieten. Aus diesem Grund sind die Zinsvergütungen, verglichen mit erstklassigen Unternehmensanleihen, relativ bescheiden: Sicherheit hat ihren Preis.

## Wachsende Bedeutung der Anleihen der Pfandbriefbank



siehe auch:

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)